

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

N^o 302.

Freitag, den 28. October.

1836.

Ad effigiem J. D. Goldhornii.

Virtutis quicunque oculo vis cernere formam

Ecce tibi virtus huius in ore viri:

Libertas quanquam pictoribus atque poetis

Audendi semper quidlibet aequa fuit;

Carminum mentitum nihil hoc liquet esse poetam,

Mentitur nihil est pictor in arte sua.

S. T. N. N.

Anomalie*).

Ueber die in Leipzig am 17. October vorgenommene Wahl zweier Abgeordneten für die Ständeversammlung und ihrer Stellvertreter, so wie die Befetzung einiger erledigten Sitze in beiden ständischen Kammern durch die Reglerung glebt ein Artikel in dem *Frankf. Journal* vom 22. October bereits Auskunft. Desgleichen findet, wer an dem Erfolge der bis jetzt schon größtentheils vollzogenen Ergänzungswahlen zur 2ten Kammer Interesse nimmt und gern noch vor der Eröffnung der Session und dem Erscheinen des Landtagsblattes darüber etwas erfahren möchte, im *Hamburger Correspondenten* vom 22. October und der *Allgem. Zeit.* vom 19. Octbr. interessante Nachrichten über die städtischen Wahlen des Voigtlandes.

*) Eingefendet.

D. Red.

Bekanntmachung. Nach der von dem Stud. med. Curt Friedrich Zeune aus Schwarzenberg, erstatteten Anzeige, hat derselbe seine mit Nr. 300, 1468 bezeichnete Legitimations-Charte verloren. Zu Verhütung Mißbrauchs wird solches hiermit bekannt gemacht und der Finder veranlaßt, solche Charte in der Expedition des Universitäts-Gerichts abzugeben.
Leipzig, den 27. October 1836.
Das Universitäts-Gericht das.

Theater der Stadt Leipzig.

Heute, den 28. October: Emilia Galotti, Trauerspiel von Lessing. Gräfin Orsina —
Mad. Geißler.

Anzeige. Die polytechnische Gesellschaft hält heute Abend 7 Uhr in ihrem Locale die 17. Versammlung, wobei unter andern Gegenständen der Schwingungsmesser, so wie ein neuer Compensationspendel vorkommen. Die sämtlichen Mitglieder, so wie Freunde der Gewerks sind dazu hiermit eingeladen.

Wer hingegen zu wissen wünschte, ob und mit wie viel Stimmen die Glieder des jetzigen französischen Ministeriums, welche Deputirte waren, wieder erwählt worden sind, dürfte darüber in unsrer Leipz. Zeit. kaum 8 Tage nach erfolgten Wahlen Mittheilungen von einer nichts zu wünschen übrig lassenden Genauigkeit und Vollständigkeit angetroffen haben, so wie auch die Wahlen zu den spanischen Cortes darin ausführlicher besprochen worden sind.

Miscellie.

Kurfürst Johann Georg verließ 1577 einem gewissen Andreas von Röbel ein Canonicat und dieser mußte dagegen folgenden Revers ausstellen: „Als verpflichte ich mich dagegen hiemit ausdrücklich, daß Sr. Churfürstl. Gnaden meines Barths zusamt Grund- und Boden mächtig sein sollen, Desgleichen will ich mich des Vollsaufens enthalten, und uff jeder Mahlzeit mit zween ziemlichen Becher Biers und Weins die Malzeit schliessen. Innsfall ich aber, ohne Ihr Churfürstl. G. erlaubniß dieses übertreten, und ich druncken gefunden wurde: Als soll und will ich mich, sobald ich gefordert werde, in der Küche einstellen und mir vierhigt Streiche weniger einen, Inmassen dem heiligen Paulo geschehen, von denen, so Jhro Churfürstl. G. dazu verordnen werden, mit der Rutte geben lassen.“